

# 5. JAHRESTAGUNG KINDERSCHUTZ

Familie wird zunehmend vielfältiger sichtbar: Eltern, Mütter und Väter versorgen, betreuen und erziehen ihre Kinder unter unterschiedlichen Bedingungen.

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ist es hilfreich, sich diese Vielfalt bewusst zu machen.

Zudem gilt es – auch vor dem Hintergrund der eigenen praktischen Erfahrungen – zu reflektieren, dass es Lebenslagen gibt, die mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind und deren Ressourcen möglicherweise nicht immer ausreichen, diese Aufgaben allein zu bewältigen.

Der staatliche Auftrag besteht darin, insbesondere durch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsrechte und -pflichten zu unterstützen, Angebote zu unterbreiten und ggfs. nach Einschätzung im Einzelfall auch gegen den Willen der Eltern Maßnahmen anzustoßen, um eine mögliche Gefährdungslage abzuwenden.

Im Rahmen dieser Tagung möchten wir gemeinsam in Form von Impulsvorträgen mit anschließendem Austausch und Diskussion beleuchten, welche Bedeutung die Vielfalt von Familien für das Aufwachsen von Kindern haben kann und welche Herausforderungen, die letztlich auch Relevanz für den Kinderschutz haben, damit einhergehen können.

Beispielhaft werden wir gemeinsam im Plenum die Themen Armutslagen, Kinder mit Behinderung, Familien mit Zuwanderungsgeschichte und Kinder psychisch kranker Eltern in den Blick nehmen.

## PROGRAMM

9.00 Uhr Anmeldung/Stehcafé

9.30 Uhr **Begrüßung**  
Paul KRANE-NAUMANN, Sachbereichsleitung, LWL-Landesjugendamt Westfalen

9.45 Uhr **Impulsvortrag**  
**Zur Vielfalt von familiären Lebenslagen**  
Prof.in Dr. Claudia BUSCHHORN  
HAW Hamburg

10.00 Uhr **Familien mit Zuwanderungsgeschichte**  
In der Umsetzung des Schutzauftrags in und mit Familien mit Zuwanderungsgeschichte stehen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe vor spezifischen Herausforderungen. Diese werden im Zuge des Inputs vorgestellt und näher beleuchtet.  
Ursula TEUPE, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz, Schwerpunkt Kinderschutz

11.00 Uhr Pause



## VIelfALT VON FAMILIEN

19. November 2024, Gelsenkirchen

# LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**100**  
Ein Jahrhundert  
LWL & LVR  
Landesjugendämter

**LVR**  
Qualität für Menschen

11.15 Uhr **Kinder psychisch kranker Eltern**

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen in unserer Gesellschaft. Die unterschiedlichsten Symptomtiken haben nicht nur Auswirkungen auf die erkrankte Person selbst, sondern betreffen ebenso das familiäres Umfeld. Inwiefern diese Mitbetroffenheit Auswirkungen auf das Wohl der Kinder hat, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, bedarf immer einer Einschätzung im Einzelfall. In diesem Beitrag wird auf die auf die Frage eingegangen, welche Auswirkungen die psychische Erkrankung eines Elternteils haben kann.

Prof.in Dr. Sabine WAGENBLASS  
Hochschule Bremen

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr **Junge Menschen mit Behinderung**

Der Kinderschutz bei jungen Menschen mit Behinderungen ist eine besondere Herausforderung für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Diese Kinder und Jugendlichen weisen ein deutlich erhöhtes Risiko auf, dass ihnen Misshandlung, Vernachlässigung und sexualisierte Gewalt widerfahren. In diesem Beitrag soll deshalb zum einen ein Blick auf die vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse geworfen und zum anderen über die Herausforderungen diskutiert werden.

Dr. Dirk BANGE, Sozialbehörde Hamburg

14.15 Uhr Pause

14.30 Uhr **Familien in Armutslagen**

Ein direkter Zusammenhang zwischen Armutsbetroffenheit und möglicher Kindeswohlgefährdung besteht nicht. Gleichwohl gibt es Faktoren, wie beispielsweise beengter Wohnraum, gesundheitliche Beeinträchtigung u.a., die mit Armutslagen einhergehen. Dies stellt Familien vor besondere Herausforderungen und kann in Kumulation auch eine Kindeswohlgefährdung begünstigen. In diesem Beitrag wird es darum gehen, für die Lebenssituation von Familien in Armutslagen zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Annette BERGER, Leandra HERDER  
LVR-Landesjugendamt Rheinland

15.30 Uhr **Ausblick**

Und nun: Was nehmen wir mit?

15.45 Uhr Ende der Tagung

**ZIELGRUPPE**

Fach- und Leitungskräfte des ASD

**LEITUNG**

Heidi KNAPP, LWL-Landesjugendamt Westfalen  
Tel 0251-591-3652, heidi.knapp@lwl.org  
Jan FRIES, LVR-Landesjugendamt Rheinland  
Tel 0221 809-6392, jan.fries@lvr.de

**FRAGEN ZUR ANMELDUNG**

Koffi NOMENYO, LWL-Landesjugendamt  
Tel 0251 591-6971; koffi.nomenyo@lwl.org

**TEILNAHMEBEITRAG**

72,- EUR Teilnehmerentgelt; 43,- EUR Verpflegung inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

**TEILNEHMENDE**

120 Personen (jeweils 60 Personen aus Westfalen-Lippe und Rheinland)

**VERANSTALTUNGSORT**

WISSENSCHAFTSPARK GELSENKIRCHEN  
Munscheidstrasse 14, 45886 Gelsenkirchen

**ANMELDUNG**

Wir freuen uns über Ihre **Onlineanmeldung** unter dem Link <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=49395> bis zum **19. Oktober 2024**. Bitte beachten Sie, dass nur Onlineanmeldungen berücksichtigt werden.